

k.brio training GmbH

Führung und Kommunikation in Windprojekten

Komplexität managen und Menschen motivieren

Zur Situation

Als Projektleiter sind Sie vielfach gefordert: Neben Ihrer Fach- und Projektmanagementkompetenz wird von Ihnen auch ein souveränes Führungsverhalten erwartet. Und dies ohne disziplinarische Führungsverantwortung – wie kann das funktionieren?

Sichtbares Führungsverhalten gewinnt insbesondere in einem sich stetig verändernden Umfeld mit hoch komplexen Aufgaben immer mehr an Bedeutung: Klarheit in dem, was Sie wollen und wie Sie es kommunizieren sowie Authentizität und Präsenz in Ihrer Rolle als Projektleiter sind die erfolgskritischen Aspekte. Hierüber entsteht Vertrauen und Orientierung da, wo es manchmal im Alltagsgeschäft fehlt. Insbesondere in einem sehr dynamischen Umfeld wie der Windenergie-Branche steht oftmals das schnelle, operative Agieren im Vordergrund und lässt nicht genügend Zeit, für eine professionell zielgerichtete Kommunikation. Diese Dynamik wird unterbrochen: In diesem Workshop werden die Teilnehmer für Kommunikationszusammenhänge in Projekten sensibilisiert und bekommen das notwendige Handwerkszeug, um sicher und effektiv zu führen und zu kommunizieren.

Dieser Workshop unterstützt die Teilnehmer darin, sich der persönlichen Haltung zu Ihrer Führungsrolle bewusst zu werden, ihre Führungskompetenzen zu reflektieren und neue hinzu zu gewinnen.

Zielsetzung

Die Teilnehmer

- erhalten einen Überblick darüber, was Menschenführung und Kommunikation in der Projektleiterfunktion bedeutet
- wissen, welche Führungsaufgaben wie wahrzunehmen sind
- erfahren unterschiedlichste Führungstechniken
- reflektieren ihre Führungskompetenzen und erweitern diese
- sind für ihren Umgang mit Projektmitarbeitern sensibilisiert,
- erkennen die Interessen und Ziele ihrer Stakeholder und richten ihr Verhalten in der Projektarbeit entsprechend darauf aus
- kommunizieren authentisch und stilsicher, auch in schwierigen Gesprächssituationen
- kennen die wichtigsten Gesprächstechniken und setzen diese gezielt ein
- sind hinsichtlich ihres persönlichen Kommunikations- und Konfliktverhaltens sensibilisiert
- können mit Kritik konstruktiv umgehen und schwierige Situationen souverän meistern
- kennen und nutzen Feedback als wichtiges Instrument

Zielgruppe

Vom Projektmanager, Teilprojektleiter und den Projektmitgliedern bis hin zu Mitgliedern des Lenkungsausschusses. (Angehende) Projektleiter, die ihr Verständnis von Führung im Projekt reflektieren wollen.

Inhalte

- Die Notwendigkeit von Führungsqualität im Windprojekt
- Unterschiedliche Rollen des Projektleiters
- Identifikation des eigenen Führungsverständnisses
- Identität, Einstellung, Werte und Auswirkungen auf das Führungsverhalten – das Modell der logischen Ebenen
- Lösungsorientierte Gesprächstechniken
- Führungsaufgaben des Projektleiters
- „Führungstools und -techniken“ für die tägliche Anwendung
- Kommunikation des Projektleiters, wie Aufgabenkommunikation und -vereinbarung, Feedbackgespräche (Anerkennung und Korrektur) und Leistungsbeurteilung
- Der Umgang mit der fehlenden Disziplinarverantwortung: Macht, Vertrauen und Verständigung im Projekt
- Führung auf Distanz und über regionale Grenzen hinweg
- Grundlagen einer angemessenen Kommunikation im Projekt (Techniken, Modelle)
- Reflexion von Business Situationen – persönliche Stärken und Entwicklungspotenziale identifizieren und ausbauen

Methoden

Um den Erfolg der Qualifizierungsmaßnahme nachhaltig sicherzustellen, wird ein enger Bezug zur Praxis der Teilnehmer hergestellt. Dies bedeutet, dass mit den Teilnehmern an deren konkreten Aufgabenstellungen gearbeitet wird: Aktuelle Aufgabenstellungen und vergangene Erfahrungen der Teilnehmer aus Projekt-/ Führungsaufgaben werden im Workshop bearbeitet. Darüber hinaus wird in Einzel- und Gruppenübungen die Verhaltensebene reflektiert. Das heißt, die Teilnehmer werden unter professioneller Begleitung des Trainers die Gelegenheit erhalten, ihren persönlichen Führungsstil zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Zur Erreichung dieser Ziele setzen wir auf systemische, reflektierende Methoden und erfahrungsorientierte Übungen – eine kreative Mischung aus:

- systemischen Prozessfragen,
- moderierten Diskussionen,
- Einzel- und Gruppenübungen,
- einem persönlichen, lösungsorientierten Feedback,
- einem kurzen theoretischen Input mit starkem Bezug zur Praxis,
- der Reflexion von Fallbeispielen,
- Rollencoaching,
- Trainerfeedback,
- Lerntandems,
- einer lebendigen, ressourcenorientierten Durchführung in einer positiven Lernatmosphäre.